

17. II. 1917

17

Ein serbischer Legationssekretär als Preistreiber in Wien.

Heute wurde unter dem dringenden Verdachte der Preistreiberei vom Sicherheitsbureau der 47jährige Milorad W. Radulowitsch, zu Belgrad geboren, I. Segelgasse Nr. 6 wohnhaft, verhaftet. Milorad Radulowitsch, welcher als serbischer Staatsangehöriger interniert war, ist königlich serbischer Legationsrat a. D. und war zuletzt Sekretär der Belgrader Börse.

Er beschäftigte sich unbefugt mit dem Handel mit unentbehrlichen Bedarfsartikeln im großen und suchte einen möglichst großen Zwischengewinn zu erzielen. So bot er z. B. zwei Waggons Bohnen, welche zum Preise von 150 Kronen für 100 Kilogramm angeboten wurden, der Stadtgemeinde Gmunden um 220 Kronen für 100 Kilogramm und 2 Waggons Hirsebrei, welche er selbst um 200 Kronen erhielt, um 260 Kronen für 100 Kilogramm an. Bei diesem Geschäfte allein hat er mühelos 26.000 Kronen verdient.

Wo ist der Mann interniert gewesen, daß er solche Geschäfte machen konnte?